

SIMMA & PARTNER CONSULTING

ÖKOLOGISCH,
SOZIAL,
WIRTSCHAFTLICH,
NACHHALTIG?

ESG FITNESS CHECK®

ZUR BEWERTUNG UND GEZIELTEN STEIGERUNG
DER NACHHALTIGKEITSLEISTUNG

Bregenz, im März 2024

ÖKOLOGISCH, SOZIAL UND FAIR



Menschen, Unternehmen und Regierungen erkennen zunehmend ihre Verantwortung, nachhaltig zu handeln und einen positiven Beitrag zur Gesellschaft zu leisten. Doch: was ist diese Verantwortung? Wie gut nahmen wir sie schon bisher wahr? Was können, wollen und müssen wir verbessern.

LÄSTIGE PFLICHT ODER WILLKOMMENE CHANCE?

Die „Nachhaltigen Entwicklungsziele“ (**SDG Sustainable Development Goals**)¹ der Vereinten Nationen sind eine Reihe von 17 globalen Zielen, bieten eine Vielzahl von Chancen und Möglichkeiten, die nachhaltige ökonomische, ökologische und soziale Entwicklung zu fördern. Die EU-Taxonomie-Verordnung 2020/852 des Europäischen Parlaments sowie die entsprechende Richtlinie der Europäischen Kommission über die Sorgfaltspflichten von Unternehmen^{2,3} verpflichten auch **kleine und mittlere Unternehmen (KMU)** zu nachhaltigem und verantwortungsvollem Verhalten in allen globalen Wertschöpfungsketten zu fördern und im Rahmen eines **Nachhaltigkeitsberichtes** mit konkreten Informationen zu belegen.

Aus dieser Verpflichtung erwachsen eine ganze Reihe von **Chancen**:

- **Rekrutierung** neuer und **Sicherung** bestehender **Mitarbeiter**;
- neue **Geschäftsmöglichkeiten** für innovative nachhaltige Lösungen;
- stärkere **Kundenbindung** durch steigende Nachfrage nach nachhaltigen Produkten;
- **Risikominimierung** durch umweltfreundliches und sozial faires Verhalten;
- **Zugang zu Finanzierungen**, die zunehmend an nachhaltige Unternehmensführung gebunden sind;
- **Mitarbeitermotivation** – Mitarbeiter suchen sinnvolle Arbeit und Identifikation mit den Werten Ihres Arbeitgebers;
- **Effizienzsteigerung** – Optimierung von Produkten und Prozessen – als Konsequenz nachhaltiger Ziele;
- Stärkung der **Reputation** als verantwortungsbewußtes Unternehmen;
- neue **Partnerschaften und Zusammenarbeit** mit verschiedenen Akteuren zur Nutzung von Synergien (Kreislaufwirtschaft);

Sind KMU nachhaltiger und sozialer als Großunternehmen?

Vieles spricht dafür:

- KMU sind flexibler und reagieren schneller auf Veränderungen als die großen, nicht allzu manövrierfähigen „Tanker“. Sie sind auch in der Lage, umwelt- und sozialverträgliche Praktiken schnell umzusetzen.

¹ SDG ist das Akronym für Sustainable Development Goals der United Nations

² [https://www.europarl.europa.eu/thinktank/de/document/EPRS_ATA\(2023\)747901](https://www.europarl.europa.eu/thinktank/de/document/EPRS_ATA(2023)747901)

³ <https://industriemagazin.at/fuehren/esg-wie-es-funktioniert-pflichten-der-unternehmen-ziele/>

- KMU sind meistens stark in der lokalen Gemeinschaft, Kommune und Region eingebunden, in der sie ihren Firmensitz haben und Produktionsstätten oder Büros haben. Ihre Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind in Sport- und Musikvereinen, Schulen, Kirchen, kulturellen und sozialen Organisationen tätig und stellen so die Verbindung zur ökologischen und sozialen Verantwortung ihrer Arbeitgeber her.
- In KMU sind die Mitarbeiter vielfach enger miteinander verbunden. Das führt u.a. dazu, dass Werte wie Nachhaltigkeit und Sicherung der Zukunft für ihre Familien und Nachkommen einen sehr hohen gesellschaftlichen Stellenwert haben und konsequenter gelebt werden.

Konzernunternehmen sind in der Lage, mit einem vergleichsweise viel größeren finanziellen Engagement umweltbewusste und soziale Initiativen voranzutreiben. Oft haben sie aufgrund ihrer Größe und internationalen Präsenz strengere Standards, deren Einhaltung von der Öffentlichkeit und den Aktionären gefordert werden. Generell gelten sie jedoch als träge und mehr auf positive Publicity bedacht, als auf die Umsetzung von wirksamen Maßnahmen zum Schutz der Umwelt und zur Verbesserung sozialer Lebensbedingungen.

KMU repräsentieren⁴ 99,8% der Unternehmen, 66% der Beschäftigten, 58% der Lehrlinge sowie 57% der Umsatzerlöse (netto) und Bruttowertschöpfung. **Es ist zu vermuten, dass KMU die ESG-Kriterien im allgemeinen bereits in einem sehr hohen Maß erfüllen. Wir sind der Überzeugung, dass KMU's die eigentlichen ESG-Champions sind und bleiben.**

The infographic displays the 17 Sustainable Development Goals (SDGs) from the United Nations. The goals are arranged in a grid and color-coded by category:

- E - Environment (Green):** Goals 6 (Clean Water and Sanitation), 7 (Affordable and Clean Energy), 13 (Climate Action), 14 (Life Below Water), 15 (Life on Land).
- S - Social (Blue):** Goals 1 (No Poverty), 2 (Zero Hunger), 3 (Good Health and Well-being), 4 (Quality Education), 5 (Gender Equality), 8 (Decent Work and Economic Growth), 10 (Reduced Inequalities), 16 (Peace, Justice and Strong Institutions).
- G - Governance (Grey):** Goals 9 (Industry, Innovation and Infrastructure), 11 (Sustainable Cities and Communities), 12 (Responsible Consumption and Production), 17 (Partnerships for the Goals).

E - Environment	S - Social	G - Governance
<p>"E" der Umweltaspekt von ESG bewertet die Auswirkungen eines Unternehmens auf die Umwelt und seine Bemühungen, ökologische Herausforderungen anzugehen.</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) Klimawandel (2) Umweltverschmutzung (3) Wasser- und Meeresressourcen (4) Biodiversität und Ökosysteme (5) Ressourcenverbrauch & Kreislaufwirtschaft 	<p>"S" von ESG adressiert den Umgang mit sozialen Problemen, das Engagement für verantwortungsvolle und ethische Geschäftspraktiken und seine allgemeinen Auswirkungen auf die Gesellschaft und die Menschen, mit denen es interagiert.</p> <ol style="list-style-type: none"> (6) Eigene Belegschaft (7) Beschäftigte in der Wertschöpfungskette (8) Verbraucher und Endverbraucher (9) Betroffene Communities 	<p>"G" bewertet, wie ein Unternehmen geführt, kontrolliert und gesteuert wird. Es konzentriert sich auf die Systeme und Prozesse, die vorhanden sind, um Transparenz, Rechenschaftspflicht und die Einhaltung ethischer Grundsätze zu gewährleisten. Investoren, Stakeholder und Aufsichtsbehörden bekommen Einblicke in die Corporate-Governance-Praktiken des Unternehmens, sein</p> <ol style="list-style-type: none"> (10) Geschäftliches Verhalten

⁴ <https://www.kmuforschung.ac.at/zahlen-fakten/kmu-daten/>

Ihr Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen - bestimmen Sie selbst!

Um rasch ein umfassendes Bild der eigenen Erfüllung der ESG-Kriterien zu bekommen, haben wir für Sie den

ESG - FITNESS CHECK[©]

entwickelt. Wir sind der Überzeugung, dass Unternehmen und ihre Mitarbeiter ihre eigene Leistung in Bezug auf ESG zunächst selbst überprüfen und bewerten sollen. Sie wollen und können selbst entscheiden, ob, wann und welche Maßnahmen Sie dafür externe Unterstützung in Anspruch nehmen wollen und müssen.

Der **ESG FITNESS CHECK[©]** ist das Instrument dazu:

- Strukturierte Ausrichtung auf den ab 2026/27 vorgeschriebenen Nachhaltigkeitsbericht
- Aktive Beteiligung und Integration von Führungskräften und Mitarbeitern an der Bewertung und Entwicklung von Maßnahmen zur Steigerung der Nachhaltigkeitsleistung
- Kostengünstiges Bewertungsverfahren, das in regelmäßigen Abständen wiederholt werden kann
- Dokumentation der umfassenden Nachhaltigkeitsbewertung und der Maßnahmen

Der **ESG FITNESS CHECK[©]** hilft Ihnen,

- ihren Status in Bezug auf ihre Nachhaltigkeitsleistung zu bewerten,
- Strategien zu deren Steigerung zu entwickeln und
- die Grundlagen für Ihren Nachhaltigkeitsbericht sowie für Ihre Öffentlichkeitsarbeit zu schaffen.

Gemeinsame Bewertung im Führungsteam

Der **ESG - FITNESS CHECK[©]** stellt für die Bewertung in den drei Kategorien E, S und G Statements zur Verfügung, die dem Nachdenken über die persönliche Einschätzung sowie der folgenden Diskussion zur kollektiven Bewertung dienen.

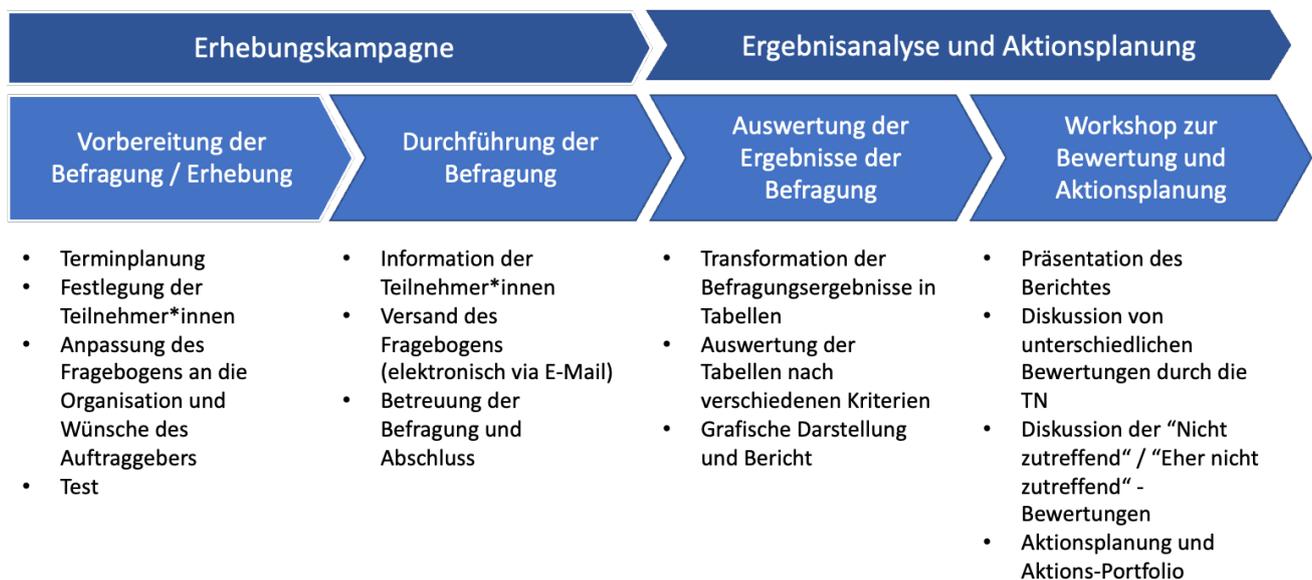
Diese Bewertung erfolgt durch eine möglichst repräsentative Gruppe, die „kritische Masse“⁵ einer Organisation, die somit alle wesentlichen Aspekte - Wissen, Erfahrungen und Zugänge zu wichtigen Themen der Gegenwart und Zukunft - abbilden kann. So wird sichergestellt, dass das „organisationale Wissen“ in die Analysen und Lösungen einfließt, die vom Führungsteam gemeinsam getragen werden.

⁵ Der Begriff "kritische Masse" bezieht sich auf den Punkt, an dem ein organisationales System eine bestimmte Schwelle erreicht, ab der sich deutliche Veränderungen oder Reaktionen in seinem Verhalten oder seiner Struktur manifestieren. Es ist der Punkt, an dem eine geringfügige Änderung oder das Hinzufügen einer weiteren Komponente im System zu einem sprunghaften oder nichtlinearen Wandel führt, so z.B. in Bezug auf das ökologische und soziale Verhalten einer Organisation.

Übersicht über die Schritte des ESG - Fitness Check[©]

Der Prozess zur Selbstbewertung umfasst

1. die **Planung und Durchführung einer internen Befragung** mittels elektronischem Fragebogen für die Bewertung der vorgegebenen Statements. Auf Wunsch können noch zusätzliche Fragen in den Erhebungsbogen eingebaut werden.
2. die **Ergebnisanalyse und Aktionsplanung** auf Basis der Ergebnisse der Erhebung.



Der Bewertungs- und Analyse-Prozess ist sehr kurz und kompakt, zeitlich nach Ihrer Verfügbarkeit.

Individuelle Bewertung mittels elektronischer Erhebung

Der erste Schritt ist die Erhebung der individuellen Sichtweise und Bewertung des Status Quo:

a) Wie relevant sind die Kategorien?

So ist etwa das Statement zur Luftverschmutzung für einen Frisör nicht relevant, für den Hersteller von Baumaterialien jedoch schon. Nicht relevant erscheinende Statements können als solche im Erhebungsbogen gekennzeichnet werden.

b) Wie zutreffend sind die angebotenen Statements?

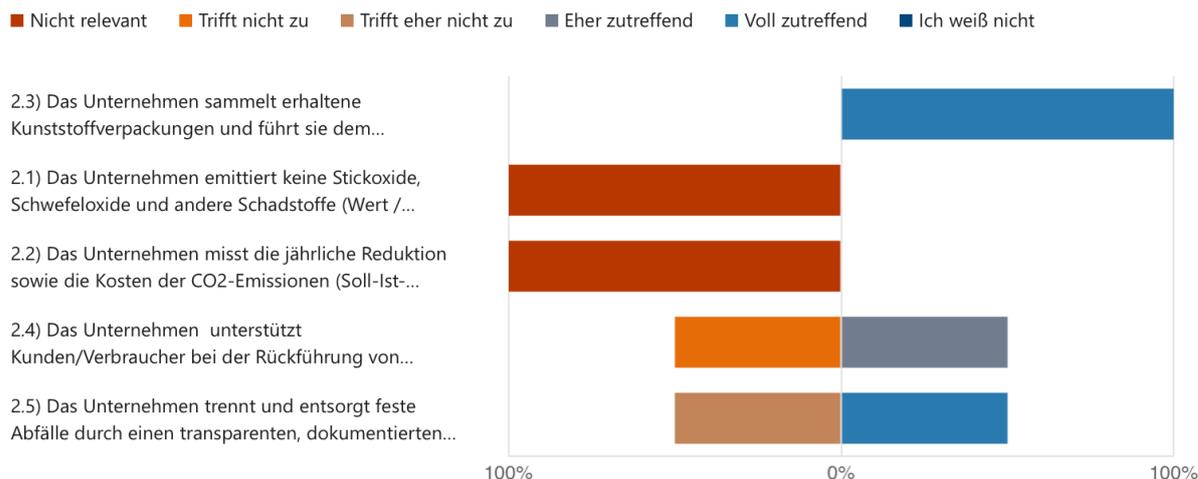
Es ist für die Entwicklung einer gemeinsamen Strategie sehr wichtig, dass die Teilnehmer an der Erhebung ihre **individuelle, höchst persönliche Einschätzung** abgeben. Wo die individuellen Einschätzungen stark voneinander abweichen, können in einem ersten Schritt die Gründe für diese unterschiedliche Beurteilung diskutiert werden. Nur so ist es möglich, ein **gemeinsames, umfassendes und von allen Funk-**

tionen und Ebenen verstandenes und akzeptiertes Bild der Nachhaltigkeitsleistung eines Unternehmens / einer Organisation zu erhalten.

Das folgende Bild zeigt exemplarisch die grafische Darstellung der Bewertung.

2. Umweltverschmutzung

[Weitere Details](#)



Der **ESG FITNESS CHECK®** zielt bewußt nicht auf eine „Messung“ der Nachhaltigkeitsleistung ab, da zu diesem Zeitpunkt erst die relevanten Themen und praktikablen Messverfahren bestimmt werden. So wird unnötiger Messaufwand vermieden, die tiefer gehenden Analysen konzentrieren sich auf jene ESG-Kriterien, die in der Folge für die Steigerung der eigenen Nachhaltigkeitsleistung als relevant erachtet werden.

Workshop zur Diagnose und Aktionsplanung

Die Leitfrage zum Monitoring der Nachhaltigkeitsleistung:

Wie gut ist unsere Nachhaltigkeitsleistung, was wollen und können wir tun, um sie zu steigern?

Ziele und erwartete Ergebnisse des Workshops

- Kenntnisse des Status Quo in Bezug auf die Anforderungen der Nachhaltigkeitsberichterstattung nach der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD),
- Gemeinsame Bewertung der Stärken und Schwächen in Bezug auf die Nachhaltigkeitsleistung,
- Kenntnis und Einschätzung zu erwartender Entwicklungen
- Aktionsplan und Maßnahmenportfolio

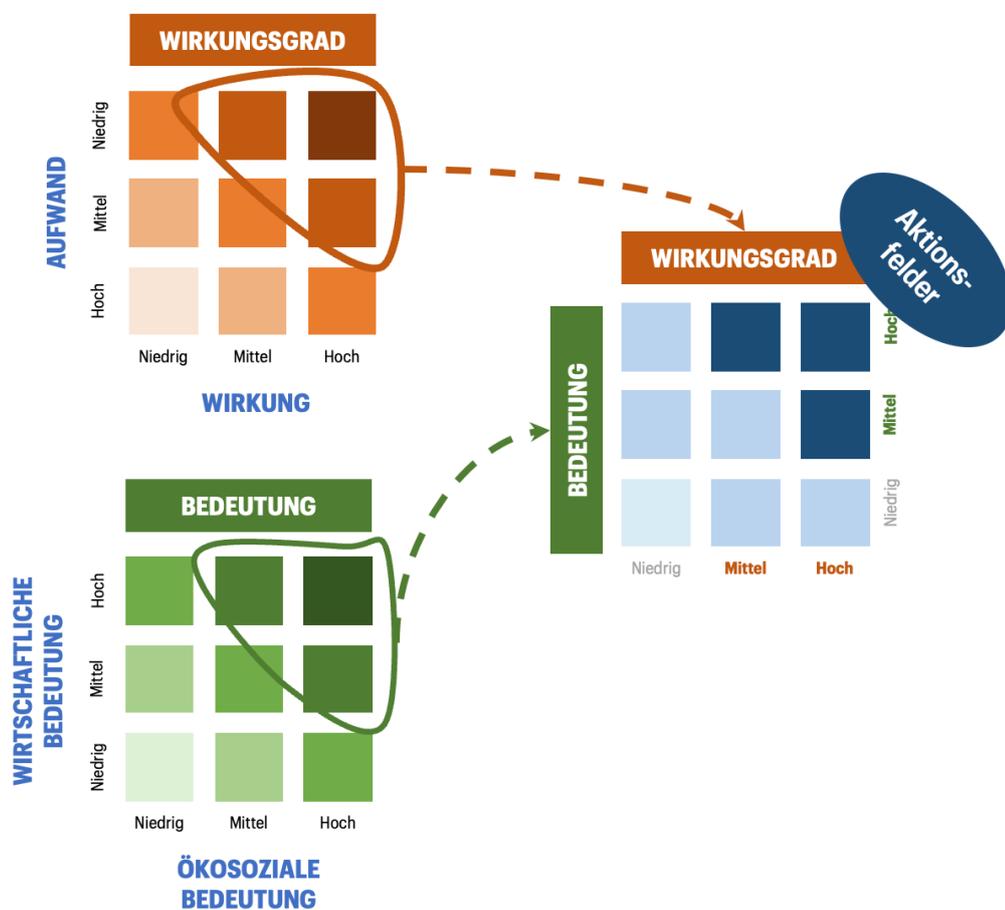
Teilnehmer am Workshop

Wir empfehlen zur Teilnahme alle Mitglieder des Führungskreises sowie Mitarbeiter, die einen Beitrag leisten wollen und können.

Diese Gruppe ist die sogenannte „kritische Masse“ der Organisation. Sie ist als Führungs- und Expertenteam in der Lage, den Rest der Organisation in eine neue Richtung - ökologisch und sozial nachhaltiges Verhalten und Leistung - zu führen.

Ergebnis der Diagnose und Aktionsplanung: das Aktionsportfolio

Das Aktionsportfolio dient dazu, die möglichen Aktionen nach deren Beitrag zur Nachhaltigkeitsleistung - Bedeutung und Wirkungsgrad - zu priorisieren. Damit wird erreicht man die Konzentration auf Maßnahmen, bei deren **Wirkungsgrad (Aufwand und Wirkung) und Bedeutung (wirtschaftliche / ökosoziale)** hoch einzustufen sind und daher sinnvoll erscheinen.



HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihr E-Mail.

Gerne zeigen wir Ihnen, wie der

ESG - Fitness Check[®] funktioniert.

SIMMA & PARTNER CONSULTING
Driving Change is our Business